

# NIEDERSCHRIFT SchuIA/0013/2023

über die Sitzung des **Schul- und Sportausschusses der Stadt Billerbeck** am  
16.05.2023 in der **Geschwister-Eichenwald-Aula**.

Vorsitzender:

Herr Marco Lennertz

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers  
Herr Thomas Schulze Tem-      Vertretung für Herrn  
ming                                      Frederik Salomon  
Frau Hanna Hüwe  
Herr Thomas Jakobi  
Frau Margarete Köhler

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Patrick Dieker  
Frau Michaela Hartstock  
Frau Birgit Schulze Wierling  
Herr Benjamin Schütte  
Herr Prof. Dr. Dr. Thomas Witulski

:

Beratende Mitglieder gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz:

Frau Anne Bölte  
Frau Vera Thomas                      Vertretung für Herrn  
Dr. Torsten Habel  
  
Herr Stefan Ahler

Entschuldigt fehlen:

Frau Gisela Heymanns  
Herr Thomas Wischnewski

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks  
Herr Hubertus Messing

Schriftführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung:                      18:00 Uhr

Ende der Sitzung:                        19:20 Uhr

Der Vorsitzende Herr Lennertz begrüßt als Gast zu dieser Sitzung Frau Schlüter von der Anne-Frank-Gesamtschule. Danach stellt Herr Lennertz fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Hinsichtlich der heutigen Tagesordnung findet zunächst eine Ortsbesichtigung der Unterrichtsräume für die naturwissenschaftlichen Fächer und anschließend des bereits neu erstellten Werkraumes statt.

Bei der Besichtigung des Chemie- und Biologieraumes wird die ca. 50 Jahre alte Ausstattung sehr deutlich. Hier besteht übereinstimmend Handlungsbedarf hinsichtlich Vergrößerung der Räume und Ausstattung mit neuem Mobiliar und neuer Technik – auch um den heutigen Sicherheitsanforderungen Rechnung zu tragen. Insbesondere sollen für die Schüler Möglichkeiten der Gruppen- und Differenzierungsarbeit geschaffen werden. Hierfür sind umfangreiche bauliche Maßnahmen erforderlich, wie z.B. neue Decken, Fußböden und Elektroinstallationen. Darüber hinaus ist eine neue Ausstattung mit modernen Messgeräten und Unterrichtsmaterial unverzichtbar.

Bei der Besichtigung des neuen Werkraumes sind alle Ausschussmitglieder begeistert von dem Ergebnis. Der ehemalige Fahrradkeller hat sich in einen modernen, gut strukturierten Werkraum verwandelt, in dem nun neue Werkbänke, Werkzeugsätze und Schränke für die Schüler und deren Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen.

## **TAGESORDNUNG**

### **I. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Neuerstellung von Unterrichtsräumen für den Bereich der Naturwissenschaften**

Mit Bezug auf die durchgeführte Besichtigung betont der Vorsitzende Herr Lennertz, dass die Stadt Billerbeck eine wirklich gut ausgestattete Schule hat.

Danach meldet sich Frau Hüwe zu Wort und hinterfragt, ob oder was im Haushalt der Stadt Billerbeck für diese Maßnahme gestrichen wird, da die Kosten enorm hoch und durchaus abweichend sind.

Seitens der Stadt Billerbeck weist Herr Messing auf den Fraktionsantrag der CDU – Maßnahmen- und Investitionsplanung – und die weiteren anstehenden Beratungen in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hin.

Für die Fraktion der SPD meldet sich Frau Köhler zu Wort und möchte wissen, ob es eventuell Fördermöglichkeiten gibt bzw. ob dieses geprüft wurde.

Herr Messing entgegnet, dass es bedauerlicher Weise keine Quelle für Förderungen gibt – ebenso können keine Sonderzuweisungen des Landes beantragt werden. Die Modernisierung muss seitens der Stadt durch

die Schul- und Sportpauschale finanziert werden.

Anschließend bekundet Herr Schulze-Temming die Sinnhaftigkeit der Neuerstellung der Unterrichtsräume. Allerdings teilt er ebenso mit, dass auch die Fraktion der CDU über die Finanzierung diskutiert hat – auch hinsichtlich des vorgenannten Fraktionsantrages. Die zur Verfügung stehenden Pauschalen reichen schon seit mehreren Jahren längst nicht mehr aus und wie es im Antrag gefordert wird, sollten den politischen Nachfolgern (2025) bestenfalls nicht übermäßig viel Schulden hinterlassen werden, da dieses deren Handlungsspielraum doch sehr einschränke.

Frau Dirks betont, dass die Tabelle der Investitionen mit Hinweis auf den nächsten Haupt- und Finanzausschuss komplett überarbeitet worden ist. Zudem weist sie darauf hin, dass es bei der Investitionsplanung immer einen 10 Jahresplan gebe und dieser nicht an die Wahlperiode von 5 Jahren gebunden ist. U.a. wurde das Feuerwehrgerätehaus durch die Pauschalen finanziert. Die neue Liste wird von der Priorisierung geprägt und die Schule ist ganz vorne anzusiedeln. Weiterhin führt Frau Dirks aus, dass viele Maßnahmen geschoben werden müssen, wie z.B. der Straßenausbau und der Ausbau der Wirtschaftswege. Abschließend teilt Frau Dirks mit, dass zur Sicherstellung der Liquidität auch über eventuelle Steuererhöhungen der Hebesätze nachgedacht werden müsse.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bekräftigt Herr Jakobi ebenso die sinnvolle Aufgabe zur Modernisierung der Schule und fragt nach, ob bereits darüber nachgedacht worden sei, ob eine Finanzierung bzw. Mitfinanzierung über Stiftungen oder auch lokale Unternehmer möglich sei.

Herr Messing entgegnet, dass im Kreis Coesfeld keine wirklich so großen Unternehmen ansässig sind, die mehrere hunderttausend Euro investieren können oder wollen. Wenn würde es sich um Zuschüsse i.H.v. drei bis vier Tausend Euro handeln.

Anschließend ergänzt Frau Dirks, dass Stiftungen überwiegend nicht in Steine und in Sachen investieren, sondern vorwiegend in z.B. pädagogische Projekte.

Nachfolgend meldet sich Herr Witulski für die FDP zu Wort und teilt ebenso die Unterstützung seiner Fraktion mit. Er frage sich aber, wie seriös die Kostenschätzung für die Maßnahme sei.

Herr Messing bestätigt, dass ein wirklich fundiertes Angebot vorliegt, welches mit der Fachschaft abgesprochen sei und gemäß der aktuellen Kostenschätzung in Ordnung sei.

Mit Hinweis auf die Planzeichnung weist Frau Hüwe darauf hin, dass die rollstuhlgerechten Sitzplätze ganz hinten in den Räumen angeordnet sind und erkundigt sich, ob es Varianten gäbe.

Dieses wird seitens der Verwaltung durch Herrn Messing bejaht. Dieser bekräftigt, dass das Mobiliar flexibel eingesetzt werden kann.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Lennertz teilt Frau Thomas mit, dass die Bewerbung als MINT Schule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auf gute Resonanz bei der Jury getroffen ist und voraussichtlich im Juni die Vergabe des Prädikates erwartet werde.

Danach weist Frau Köhler auf die Problematik der mobilitätseingeschränkten Personen hinsichtlich der Erreichbarkeit der Räume im 1. OG hin. Hierzu führt Herr Messing aus, dass die Barrierefreiheit bei jeder Maßnahme mitberücksichtigt werde und für die Zukunft eine Aufzulösung, die jedoch noch Zeit in Anspruch nehmen werde, geplant sei. Bislang sind immer Lösungen gefunden worden.

### **Beschlussvorschlag für den Rat:**

Für die Neuerstellung von 2 Fachräumen für den Bereich der Naturwissenschaften werden in den Produkthaushalt für 2024 insgesamt 645.000,00 € und für 2025 50.000,00 € eingestellt.

**Stimmabgabe:** einstimmig

## **2. Schülerbeförderung für das Schuljahr 2023/24; angekündigte Änderung durch die Einführung des Deutschlandticket (DT)**

Herr Messing erläutert anhand der erarbeiteten Sitzungsvorlage die verschiedenen Varianten des Umgangs mit dem 49 € Ticket.

Frau Hüwe meldet sich zu Wort und teilt mit, dass eventuelle Einsparungen in ihren Augen vorzugsweise den bislang nicht anspruchsberechtigten Schülern zu Gute kommen sollte.

Frau Dirks betont, dass eine kreisweite oder sogar kreisübergreifende Lösung angestrebt wird. Sie betont die Bereitschaft, mögliche Einsparungen an die Schüler weitergeben zu wollen.

Für die Stadt Billerbeck lenkt Herr Messing den Blick auf den zusätzlichen Schülerspezialverkehr. Auch hier sind die Betriebs- und Personalkosten gestiegen, so dass voraussichtlich keine oder lediglich geringe Einsparungen erzielt werden.

Abschließend teilt Frau Hartstock mit, dass sie heute eine Mitteilung des Landtages gelesen habe, dass in Nordrhein-Westfalen das 29 € Ticket für alle Schüler angestrebt werde – Eckpunkte müssen noch geklärt werden.

Der Tagesordnungspunkt dient der Information.

### **3. Mitteilungen**

#### **3.1. Förderung der Sanierung für die Zweifachhalle**

Herr Messing teilt mit, dass die nunmehr angestrebte Förderung über EFRE (Europäische Fonds für regionale Entwicklung) nicht möglich ist, da bei einer Info-Veranstaltung des Ministeriums deutlich wurde, dass für die Förderung nur Gebäude in Frage kommen, die vor November 1977 errichtet wurden. Begründet wird das Datum 1977 mit dem damaligen Erlass der ersten Wärmeschutzverordnung. Die Zweifachhalle wurde erst im Jahr 1987 errichtet und ist somit über dieses Programm leider nicht förderfähig. Diese Voraussetzung wurde vorher nicht kommuniziert.

### **4. Anfragen**

Keine.

Marco Lennertz  
Vorsitzender

Ute Höning  
Schriftführerin